

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

28. Mai 2014
1 von 2

zur **35.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
lade ich ein für

**Mittwoch, 4. Juni 2014, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste II/2014 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel
- 101.17.1291 -
- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste III/2014 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel
- 101.17.1292 -
- 3. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel
Zusätzliche finanzielle Unterstützung für**
 - 1. Lizenzierte Übungsleiter**
 - 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen**Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Bürgermeister Jürgen Kaiser
- 101.17.1306 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport)
- 4. Auswertung der Müllgebühren vorstellen**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Januar 2014
Bericht des Magistrats
- 101.17.1159 -

- 5. Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Axel Selbert
- 101.17.1254 -
- 6. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bernd-Peter Doose
- 101.17.1287 -
- 7. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Frank Oberbrunner
- 101.17.1290 -
- 8. Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen**
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke, FDP und
Demokratie erneuern/Freie Wähler
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Norbert Domes
- 101.17.1310 -
- 9. Situation am Klinikum Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett
- 101.17.1320 -
- 10. Beteiligung der Stadt Kassel an der EAM**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Axel Selbert
- 101.17.1322 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Friedrich
Vorsitzende

Niederschrift
über die 35. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 4. Juni 2014, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

16. Juni 2014
1 von 9

Anwesende:

Mitglieder

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD - ab 17:50 Uhr (ab TOP 4)
Dorothee Köpp, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD - bis 17:50 Uhr (bis TOP 3) (Vertretung für Petra Friedrich)
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD
Christian Geselle, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD (Vertretung für Uwe Frankenberger MdL)
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Thomas Koch)
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Mitglied, CDU
Birgit Trinczek, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Axel Selbert, Mitglied, Kasseler Linke
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD - ab 17:43 Uhr (TOP 7)
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern

Klaus Koch, Hauptamt
 Gerhard Halm, Die Stadtreiniger Kassel
 Stefan Stremme, Die Stadtreiniger Kassel

2 von 9

Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2014;
- Kenntnisnahme Liste II/2014 - | 101.17.1291 |
| 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014;
- Kenntnisnahme Liste III/2014 - | 101.17.1292 |
| 3. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel, Zusätzliche finanzielle Unterstützung für
1. Lizenzierte Übungsleiter, 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen | 101.17.1306 |
| 4. Auswertung der Müllgebühren vorstellen | 101.17.1159 |
| 5. Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen | 101.17.1254 |
| 6. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus | 101.17.1287 |
| 7. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘ | 101.17.1290 |
| 8. Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen | 101.17.1310 |
| 9. Situation am Klinikum Kassel | 101.17.1320 |
| 10. Beteiligung der Stadt Kassel an der EAM | 101.17.1322 |

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp eröffnet die mit der Einladung vom 28. Mai 2014 ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt bekannt, dass die Vorsitzende Friedrich wegen eines auswärtigen Termins erst etwas verspätet an der Sitzung teilnehmen kann.

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp gibt bekannt, dass die
Stadtverordneten
 Bernd-Peter Doose
 Frank Oberbrunner
und aus der Verwaltung
 Herr Hedderich, Kämmerei und Steuern
 Frau Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
 der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp teilt mit, dass Bürgermeister Kaiser wegen einer anderen unaufschiebbaren Terminverpflichtung erst ab 18:00 Uhr an der Sitzung teilnehmen wird.

Die Tagesordnungspunkte

3 von 9

**3. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel
Zusätzliche finanzielle Unterstützung für**

1. Lizenzierte Übungsleiter

2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1306 -

und

4. Auswertung der Müllgebühren vorstellen

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Januar 2014

Bericht des Magistrats

- 101.17.1159 -

werden daher nach dem Eintreffen des Bürgermeisters aufgerufen und beraten.

Auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Wett, CDU-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt

9. Situation am Klinikum Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1320 -

auf jeden Fall in der heutigen Sitzung zur Beratung aufgerufen wird.

Auf Wunsch von Oberbürgermeister Hilgen wird der Tagesordnungspunkt

10. Beteiligung der Stadt Kassel an der EAM

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1322 -

von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. Der Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 9. Juli 2014 gemeinsam mit der Magistratsvorlage zu diesem Thema behandelt werden.

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste II/2014 -**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1291 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste II/2014 gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine
über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 35.600,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste III/2014 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1292 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste III/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 40.000,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 wird vorgezogen.

5. **Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1254 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf der Internetseite der Stadt Kassel werden die buchbaren städtischen Räume und die Ansprechpersonen für die Reservierung an einer Stelle gelistet.

Die Nutzungs- und Entgeltbedingungen sollen an dieser Stelle auch direkt abrufbar gemacht werden.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda nimmt dazu Stellung und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen, 101.17.1254, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hermann Hartig

6. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1287 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie künftig unsere Friedhöfe als Orte der Stille, Trauer und Besinnung erhalten und vor Pietätlosigkeit wie Grabschändung, Vandalismus, Diebstahl oder Respektlosigkeit besser geschützt werden können.

Die Schließung aller Kasseler Friedhöfe ab Einbruch der Dunkelheit sollte als Sofortmaßnahme umgesetzt werden. Der übliche Hinweis auf Nichtumsetzbarkeit aus Geldmangel kann hier nicht gelten. Es geht um die Verteidigung wie den Erhalt eines Grundkonsenses unserer Wertordnung: Bestattungs- und Trauerkultur.

Alle Prüfungsergebnisse sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Doose, CDU-Fraktion, begründet. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet. Auf die Frage von Stadtverordneten Oberbrunner, FDP-Fraktion, nach einem Hundeverbot auf Friedhöfen, sagt Stadtbaurat Nolda eine schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Stadtverordneter Hartig, SPD-Fraktion, beantragt Satz 1 und Satz 5 des Antrages getrennt zur Abstimmung zu stellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 1 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

6 von 9

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Sätze 2 bis 4 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, werden **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 5 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus, 101.17.1287, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dieter Beig

7. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1290 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Friedhofsausschuss dafür einzusetzen, dass geprüft wird, ob die Einrichtung von sog. ‚Memoriam-Gärten‘ auf den Kasseler Friedhöfen möglich ist.

Über das Ergebnis ist im Ausschuss zu berichten.

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, begründet den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

7 von 9

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘, 101.17.1290, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bernd-Peter Doose

- 3. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel**
Zusätzliche finanzielle Unterstützung für
1. Lizenzierte Übungsleiter
2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1306 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Kasseler Sportvereine zu gewähren und damit die Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsplanung teilweise umzusetzen. Dies können Projekte wie die Ausbildung lizenziierter Übungsleiter, die Errichtung von Stützpunktvereinen Integration u.ä. sein. Für den Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,00 € pro Jahr stehen Haushaltsmittel bei dem Sachkonto 617 900 000 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) zur Verfügung.“

Bürgermeister Kaiser nimmt Stellung zur Magistratsvorlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel, Zusätzliche finanzielle Unterstützung für 1. Lizenzierte Übungsleiter, 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen, 101.17.1306, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

Die eingetroffene Vorsitzende Friedrich übernimmt die Sitzungsleitung.

8 von 9

4. Auswertung der Müllgebühren vorstellen

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Januar 2014

Bericht des Magistrats

- 101.17.1159 -

Beschluss

Die Erfahrungen und Folgen der seit einem Jahr neuen Abfallgebühren werden ausgewertet. Insbesondere die Auswirkungen betreffend Müllaufkommen, Gebühreneinnahmen, Gebührengerechtigkeit und Förderung von abfallsparsamen Verhalten sollen dabei untersucht werden. **Das Ergebnis möge im zuständigen Ausschuss vor der Sommerpause 2014 vorgestellt werden.**

Die Ausschussmitglieder erhalten als Tischvorlage den Bericht, die aktuelle Abfallwirtschafts- und –gebührensatzung und ein Zusatzschreiben mit den häufig gestellten Fragen zum Thema „Die Abfallwirtschafts- und –gebührensatzung 2013“.

Bürgermeister Kaiser führt in die Thematik ein. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Halm, Betriebsleiter Die Stadtreiniger Kassel. Herr Halm berichtet über die Erfahrungen bei der Umsetzung der neuen Abfallwirtschafts- und –gebührensatzung. Auch stellt er die Ergebnisse der Auswertungen dar. Anschließend beantwortet Bürgermeister Kaiser gemeinsam mit Herrn Halm die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Aus Zeitgründen wird die Behandlung des Tagesordnungspunktes 9 vorgezogen.

9. Situation am Klinikum Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1320 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist in absehbarer Zeit mit einem Verkauf der Seniorenwohnanlagen (SWA) zu rechnen?
2. Haben die Schließungen der Landkreisklinik Helmarshausen und der Geburtshilfe Wolfhagen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der GNH bzw. das medizinische Konzept der Landkreiskliniken?
3. Stadt und Landkreis haben eine Absichtserklärung abgegeben (s. HNA v. 24.04.2014) mit dem Ziel einer stärkeren Einflussnahme des Landkreises in das operative Geschäft der Landkreiskliniken. Was hat zu dieser Absichtserklärung geführt?

4. Wie steht der Magistrat zur Person des Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerhard Sontheimer?

5. Ist mit einer Wiederwahl des Vorstandsvorsitzenden zu rechnen?

Bürgermeister Kaiser beantwortet die Anfrage. Im Rahmen einer regen Diskussion beantworten Bürgermeister Kaiser und Oberbürgermeister Hilgen die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Kaiser und Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

8. Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1310 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

10. Beteiligung der Stadt Kassel an der EAM
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1322 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 19:06 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Dorothee Köpp
1. stellvertretende Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer

Vorlage Nr. 101.17.1291

12. Mai 2014
1 von 2

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste II/2014 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste II/2014 gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine
über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 35.600,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

In der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung sind die Vorschriften des § 100 HGO hinsichtlich der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nicht anwendbar, weil die Haushaltssatzung noch nicht in Kraft ist. Zum Inkrafttreten der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2014 bedarf es noch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die genehmigungspflichtigen Teile dieser Satzung und danach der Bekanntmachung.

Gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO darf die Gemeinde jedoch während der vorläufigen Haushaltsführung die Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Da die Berechtigung zur Leistung von Ausgaben gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO weitgehend mit den Anforderungen an über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO identisch ist, werden bei der Prüfung der im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung beantragten Mehraufwendungen/-auszahlungen die gleichen Voraussetzungen wie bei der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gefordert.

Während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung können Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß der Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben ausschließlich von Magistrat (bis 50.000 €; in Fällen, die keinen Aufschub dulden bis 100.000 €) oder Stadtverordnetenversammlung bewilligt werden.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes. Die Mehraufwendung/-auszahlung sowie der Deckungsvorschlag ist auf der Rückseite des Einzelantrages begründet. 2 von 2

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 17.03.2014 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

**Zusammenstellung von Einzelanträgen auf Bewilligung
über - und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

hier: Liste II/2014

2. Finanzhaushalt

Nr.	Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite			
		KST	SK	Invest.Nr.	Betrag	KST	SK	Invest.-Nr.	Betrag
1	VI	630 00 104	051 010 001	630 6377 100	35.600,00	630 00 104	051 010 001	630 6330 100	17.800,00
						630 00 104	051 010 001	630 6375 100	17.800,00
					35.600,00				

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2014	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	63000 1001 Stadtplanung Investitionen	
Sachkonto	051010001 Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	
Kostenstelle	63000104 Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung	
Investitions-Nr.	6306377100 Platzgestaltung Harleshausen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		162.955,68 €
Davon bereits verplant		162.955,68 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		35.600,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	63000 1001 Stadtplanung Investitionen	
Sachkonto	051010001 Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	17.800,00 €
Kostenstelle	63000104 Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung	
Investitions-Nr.	6306330100 Einf./Soz. Stadterneuerung Oberzwehren	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	63000 001 Stadtplanung Investitionen	
Sachkonto	051010001 Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	17.800,00 €
Kostenstelle	63000104 Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung	
Investitions-Nr.	6306375100 Soziale Stadt Wesertor	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		35.600,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die erste Kostenschätzung für die Umgestaltung des Dorfplatzes Harleshausen wurde im Zusammenhang mit der Entwurfsplanung und Abstimmung im Ortsbeirat im April 2008 erstellt, auf dieser Basis wurden seinerzeit Haushaltsmittel beantragt. Hiervon sind abzüglich bisher verausgabter Mittel noch 150.606,78 € als Haushaltsmittel für 2014 freigegeben. Durch die Herausnahme des Projektes aus dem Haushalt seit 2009 und die erneut verlangte Investitionskostenprüfung sind mittlerweile fast 6 Jahre vergangen. Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf netto 156.450,00 € entspr. Brutto 186.175,50 € was ein Delta zu den veranschlagten Haushaltsmitteln von 35.568,72 € bedeutet.

Zwischenzeitliche Preissteigerungen des Bausektors sind in der Ausschreibung nicht mehr aufzufangen. Die nicht durch das ausführende Amt zu verantworten großen Verzögerungen zwischen Kostenschätzung, Haushaltsmittelanmeldung und Ausschreibung, machen die überplanmäßigen Ausgaben erforderlich. Eine Preissteigerung in diesem Ausmaß war nicht vorhersehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Die Überprüfung der Ansätze im Lichte der Bewilligung von Zuwendungen (geringer als beantragt) ermöglichen den Deckungsvorschlag, ohne daß substantiell in die Durchführung der beiden Programme eingegriffen wird.

Carl Flare

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

Vorlage Nr. 101.17.1292

13. Mai 2014

1 von 1

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste III/2014 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste III/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 40.000,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Die Zuständigkeit des Magistrates für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 24.02.2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“. Danach obliegt die Zuständigkeit dem Magistrat bei Bewilligungen über 25.000 € bis einschl. 50.000 € je Einzelfall. Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon Kenntnis zu geben. Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und der Deckungsvorschlag sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 12.05.2014 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

**Zusammenstellung von Einzelanträgen auf Bewilligung
über - und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

hier: Liste III/2014

2. Finanzhaushalt

Nr.	Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite			
		KST	SK	Invest.Nr.	Betrag	KST	SK	Invest.-Nr.	Betrag
1	VI	660 00 105	061 90 10	660 6800 112	40.000,00	660 00 108	035 60 10	660 6140 456	19.598,39
						660 00 112	035 60 10	660 6700 400	20.401,61
					40.000,00				

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2014		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66004	Parkplätze und Parkeinrichtungen	
Sachkonto	061 90 10	Zugänge sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	
Kostenstelle	660 00 105	Gebührenpflichtige Parkplätze	
Investitions-Nr.	660 6800 1 12	Parkscheinautomaten, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)			20.000,00 €
Davon bereits verplant			20.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *			40.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung	
Sachkonto	035 60 10	Zugang Investitionszusch. sonstige öffentliche Sonderrechnung	HAR 19.598,39 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 4 56	Regio-Tram, Systembedeutsame Maßnahmen, Zuschüsse	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001	Straßenunterhaltung	
Sachkonto	035 60 10	Zugang Investitionszusch. sonstige öffentliche Sonderrechnung	20.401,61 €
Kostenstelle	660 00 112	Durchführung Beleuchtungsvertrag	
Investitions-Nr.	660 6700 4 00	Straßenbeleuchtung	
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto		€	
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			40.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

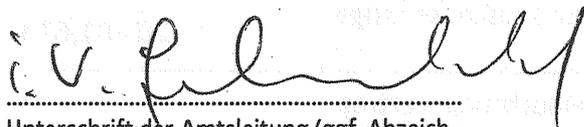
Zur Beschaffung und Montage von weiteren Parkscheinautomaten (PSA) in verschiedenen Bereichen des Kasseler Stadtgebietes werden zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 40.000,00 € benötigt.

Mit Beschlussfassung der neuen Parkgebührenordnung wird die Gebührenzone entsprechend ausgeweitet. Nach Feststellung der Straßenverkehrsbehörde sind dann insgesamt 12 neue PSA zu beschaffen und aufzustellen. Daneben sollen im Parkbereich Graf-Bernadotte-Platz und Leistersche Wiesen drei Parkscheinautomaten mit Geldscheinannahme aufgestellt werden. Weiterhin sind bedingt durch häufige Vandalismusschäden an den PSA zwei zusätzliche Automaten als Reserve vorgesehen. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 60.000,00 €. Neben dem bisher im Haushalt eingestellten Betrag, sind zur Umsetzung der Beschaffungsmaßnahme weitere Mittel in Höhe von 40.000,00 € erforderlich.

Bei Haushaltsplanaufstellung war noch nicht bekannt, ob und in welchem Umfang eine Ausweitung der Parkgebührenzone durchgeführt wird. Um nach Beschlussfassung der neuen Parkgebührenordnung kurzfristig handlungsfähig zu sein, ist die Bestellung der PSA bedingt durch die Herstellungs- und Lieferzeiten vorab notwendig.

2. des Deckungsvorschlages

- 1.) Die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel kann teilweise aus der Investitionsnummer 660 6140 4 56 erfolgen. Die übertragenen Haushaltsausgabereste werden nach neuen Erkenntnissen nicht mehr benötigt.
- 2.) Die Bereitstellung der restlichen noch erforderlichen Mittel kann aus der Investitionsnummer 660 6700 4 00 (Allg. Straßenbeleuchtung) erfolgen. Nach Mitteilung der Fachabteilung werden die in 2014 vorgesehenen Beleuchtungsmaßnahmen überwiegend über die KAG-Straßenbeleuchtung abgewickelt. Die restlichen Mittel auf der Inv.-Nr. 660 6700 4 00 reichen dann für sonstige Beleuchtungsmaßnahmen aus.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

Vorlage Nr. 101.17.1306

5. Mai 2014

1 von 1

**Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel
Zusätzliche finanzielle Unterstützung für**

- 1. Lizenzierte Übungsleiter**
- 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen**

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Kasseler Sportvereine zu gewähren und damit die Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsplanung teilweise umzusetzen. Dies können Projekte wie die Ausbildung lizenzierten Übungsleiter, die Errichtung von Stützpunktvereinen Integration u.ä. sein. Für den Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,00 € pro Jahr stehen Haushaltsmittel bei dem Sachkonto 617 900 000 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) zur Verfügung.“

Begründung:

Das Sportamt beabsichtigt eine Handlungsempfehlung der Sportentwicklung „Qualifizierungsoffensive im organisierten Sport“ aufzugreifen und die Ausbildung von lizenzierten Übungsleitern in Kasseler Sportvereinen, sowie die Ausbildung von lizenzierten Übungsleitern von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen finanziell zu unterstützen. Die ausgebildeten Übungsleiter müssen sich nach den Ausbildungsrichtlinien des LSBH verpflichten, mindestens für 1 Jahr in Kasseler Sportvereinen tätig zu werden und verringern den bestehenden Übungsleitermangel.

Nach den Sportförderungsrichtlinien IV.2 wird die Ausbildung lizenzierten Übungsleiter bereits mit 75,00 € bezuschusst. Das Sportamt möchte die Ausbildung zusätzlich mit 75,00 € unterstützen, so dass im Jahr 2014 – 150,00 € für die Ausbildung eines lizenzierten Übungsleiters gewährt werden würde.

Das Sportamt möchte für die zusätzliche Förderung 2.500,00 € verwenden. Deckung ist bei dem Sachkonto 617 900 000 (andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) vorhanden.

Der Magistrat hat am 28. April 2014 der Vorlage zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Vorlage Nr. 101.17.1254

20. März 2014
1 von 1

Nutzung der städtischen Gebäude für Private und Vereine vereinfachen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf der Internetseite der Stadt Kassel werden die buchbaren städtischen Räume und die Ansprechpersonen für die Reservierung an einer Stelle gelistet.

Die Nutzungs- und Entgeltbedingungen sollen an dieser Stelle auch direkt abrufbar gemacht werden.

Begründung:

Für neue Nutzer*innen kann ein einfacher Zugang zur Information, welche städtischen Räume zu welchen Bedingungen gebucht werden können, die Raumnutzung verbessern. Da die Zuständigkeit bei verschiedenen Ämtern liegen und die Nutzungsbedingungen in verschiedenen Satzungen mit nicht gleichen Bedingungen schwer zu finden sind, kann eine solche Darstellung auf der Internetseite den Informationszugang für Bürger*innen verbessern.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1287

5. Mai 2014
1 von 1

Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie künftig unsere Friedhöfe als Orte der Stille, Trauer und Besinnung erhalten und vor Pietätlosigkeit wie Grabschändung, Vandalismus, Diebstahl oder Respektlosigkeit besser geschützt werden können. Die Schließung aller Kasseler Friedhöfe ab Einbruch der Dunkelheit sollte als Sofortmaßnahme umgesetzt werden. Der übliche Hinweis auf Nichtumsetzbarkeit aus Geldmangel kann hier nicht gelten. Es geht um die Verteidigung wie den Erhalt eines Grundkonsenses unserer Wertordnung: Bestattungs- und Trauerkultur. Alle Prüfungsergebnisse sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bernd-Peter Doose

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Ø Fraktionen + Su Baye
z.k.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 4. Juni 2014

TOP 6 Schutz der Friedhöfe vor Vandalismus

Antrag der CDU-Fraktion 101.17.1287

hier:

Frage von Herrn Stadtverordneten Oberbrunner, FDP-Fraktion nach einem Hundeverbot

In der Satzung für die Friedhöfe in Kassel ist bereits bisher schon im § 6 „Verhalten auf den Friedhöfen“ unter Ziffer 3 e) das Mitbringen von Tieren (außer von Blindenführhunden) nicht erlaubt. Daher besteht kein weiteres Regelungserfordernis.

Christof Nolda



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
info@fdp-fraktion-kassel.de
www.FDP-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.17.1290

30. April 2014
1 von 1

Einrichtung ‚Memoriam-Gärten‘

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Friedhofsausschuss dafür einzusetzen,
dass geprüft wird, ob die Einrichtung von sog. ‚Memoriam-Gärten‘ auf den
Kasseler Friedhöfen möglich ist.
Über das Ergebnis ist im Ausschuss zu berichten.

Begründung:

Berichterstatter: Stadtverordneter Frank Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1310

14. Mai 2014

1 von 2

Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Jede Fraktion kann eine*n Stadtverordnete*n mit beratender Stimme und dem Recht Anfragen und Anträge zu stellen in die Betriebskommission von KasselWasser und den Stadtreinigern entsenden.
2. Die beiden Betriebssatzungen werden entsprechend angepasst, die Regelungen sollen zeitnah wirksam werden.

Begründung:

Da in der bestehenden Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Die Stadtreiniger Kassel 11 Mitglieder und in der Betriebskommission von KasselWasser 7 Mitglieder von der Stadtverordnetenversammlung zu entsenden sind, werden die kleineren Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung in den Gremien nicht repräsentiert. Dadurch können sie ihrer für eine demokratische Gesellschaft grundlegenden Verantwortung der Kontrolle durch die Opposition nicht in ausreichendem Maße nachkommen, da ohne einen Vertreter*in in den jeweiligen Gremien fundamentalste Informationen über die stadteigenen Betriebe nicht zu erlangen sind.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Norbert Domes

Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender
Kasseler Linke

Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender FDP

Bernd Häfner
Fraktionsvorsitzender
Demokratie erneuern/Freie
Wähler

Vorlage Nr. 101.17.1320

23. Mai 2014
1 von 1

Situation am Klinikum Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist in absehbarer Zeit mit einem Verkauf der Seniorenwohnanlagen (SWA) zu rechnen?
2. Haben die Schließungen der Landkreisklinik Helmarshausen und der Geburtshilfe Wolfhagen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der GNH bzw. das medizinische Konzept der Landkreiskliniken?
3. Stadt und Landkreis haben eine Absichtserklärung abgegeben (s. HNA v. 24.04.2014) mit dem Ziel einer stärkeren Einflussnahme des Landkreises in das operative Geschäft der Landkreiskliniken. Was hat zu dieser Absichtserklärung geführt?
4. Wie steht der Magistrat zur Person des Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerhard Sontheimer?
5. Ist mit einer Wiederwahl des Vorstandsvorsitzenden zu rechnen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1322

21. Mai 2014
1 von 1

Beteiligung der Stadt Kassel an der EAM

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

1. An welches Unternehmen ist der Beratungsauftrag erteilt worden?
2. Ist die Beratung bereits abgeschlossen?
3. Gibt es eine schriftliche zusammenfassende Bewertung der Chancen und Risiken der beabsichtigten Beteiligung?
4. Existiert ein Finanzplan für eine Kasseler Beteiligung?
5. Wann werden die Dokumente und Informationen den Stadtverordneten zur Kenntnis gebracht?
6. Wie ist der momentane Stand bzw. die aktuelle Position der „Alteigentümer“ und aktuellen Anteilseigner der neuen EAM zur der Beteiligungsabsicht von Kassel?
7. In welcher Höhe ist zu welchem Preis eine Beteiligung an der neuen EAM realisierbar?
8. Gibt es eine sinnvolle Kooperation mit den Städtischen Werken um zum Beispiel die Endkundenverwaltung gemeinsam zu organisieren?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender